

Denise Hörner
Referentin Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
Hallplatz 15 - 19, 90402 Nürnberg
Tel: +49 (0)911-37 69 001
Mail: dhoerner@oikocredit.de
Internet: www.bayern.oikocredit.de



Themenbereich C: Good Practice

Planspiel Mikrofinanz

Zielgruppe: Erwachsene bzw. Jugendliche ab Sekundarstufe II

Ziel:

1. **Problemverständnis:** Die TeilnehmerInnen sollen erfahren und ein Bewusstsein dafür erlangen, dass der für uns so selbstverständliche und alltägliche Zugang zu Finanzdienstleistungen – ein Konto eröffnen, ein Spargbuch führen, Überweisungen tätigen, Versicherungen und Altersvorsorge abschließen, einen Kredit beantragen – ein Privileg ist, dass vielen Menschen im globalen Süden versagt bleibt. Der fehlende Zugang zu Kapital, die fehlende Absicherung (z.B. gegen Ernteaufälle) und fehlende Sparmöglichkeiten verhindern in vielen Fällen unternehmerisches Engagement und stellen ein Entwicklungshemmnis dar.
2. **Handlungsalternativen:** Den TeilnehmerInnen sollen Möglichkeiten zum Engagement aufgezeigt werden -> Geld verantwortlich anlegen, Geld für Menschen im globalen Süden durch ethisches Investment zur Verfügung stellen.

Verlauf: Den Teilnehmenden werden verschiedene Rollen zugewiesen. Neben einem Gremium aus *BankmitarbeiterInnen* wird es verschiedene Personen geben, die einen Kredit beantragen möchten, z. B. eine *Kleinbäuerin*, ein *Handwerker*, der *Leiter einer Textilfabrik*, ein *IT-Unternehmer*.

Weiter gibt es einen *privaten Geldverleiher*, der von der Bank abgelehnten KundInnen Kredite zu exorbitanten Zinsen anbietet.

Anhand ihrer Rollenbeschreibungen sollen die Akteure miteinander verhandeln und Lösungsstrategien entwickeln. So bekommen z.B. die Bankmitarbeitenden Kriterien an die Hand, nach denen sie Kredite vergeben dürfen. Benachteiligten KundInnen bleibt zunächst nur der „Kredithai“. Zum Schluss kommt die *Mikrofinanzbank* ins Spiel. Diese vergibt auch an KundInnen ohne Sicherheiten Darlehen zu landesüblichen Zinsen und bietet neben dem Kredit auch Trainings- und Schulungsmaßnahmen an.

Der Fokus des Planspiels liegt zunächst auf dem eigenen Erleben der TeilnehmerInnen. Welche Chancen haben die benachteiligten Akteure, wenn Bank und private Geldverleiher Kredite rein nach Profitgesichtspunkten vergeben?

Im Nachgang wird das Planspiel ausgewertet, v.a. im Hinblick auf das Gerechtigkeitsempfinden der TeilnehmerInnen. Dabei sollen konkrete Handlungsoptionen und unser Einfluss durch Spareinlagen diskutiert werden. Wie kann das übliche Schema durchbrochen werden? Welche Alternativen für einen ethischen, sozial verantwortlichen Umgang mit Geld gibt es bei uns?

Zeit: 90 Minuten (10 min Einarbeitung in Rollen, 55 min Rollenspiel, 25 min Auswertungsgespräch)